

								
	<p>Andrzej Miliszewski, Sven Kuhlmann, Florian Radzun, Landing Sanneh, Fabio Forstmann,, Sandro Iacovozi, Malte Weinmann, Levon Hayrapetyan, Tobias Lange, Michael Wronski, Matthias Schulze, Kevin Schmidtke, Tim Weinmann, Steven Holstein, Elvir Jasarevic, Jascha Begkodu, Sebastian Otten, Jonathan Semrok, Mirko Ohlzen, Lennart Scholz, Felix Maas, Paul Lapsien, Vincent Edler, Jannik Plaster.</p>							
	<h2 style="text-align: center;">Tuspo Surheide - SV Lemwerder</h2> <h3 style="text-align: center;">(2:1) 4:3</h3> <p style="text-align: center;"><b>Taktische Aufstellung zu Spielbeginn</b></p> <p style="text-align: center;">Miliszewski Kuhlmann – Radzun – Sanneh – Forstmann Ohlzen – Semrok – Hayrapetyan – Iacovozi Holstein – T.Weinmann</p> <p style="text-align: center;"><b>Schiedsrichter:</b> Luca Fritsch (FC Union 60 Bremen)</p>							
								
								
								
								
								

**Nominelle Aufstellung:** Andrzej Miliszewski, Sven Kuhlmann, Florian Radzun, Landing Sanneh (ab 37. Minute Felix Maas), Fabio Forstmann, Mirko Ohlzen (ab 56. Minute Tobias Lange), Jonathan Semrok, Levon Hayrapetyan, Sandro Iacovozi, Steven Holstein, Tim Weinmann.

**Tore:** 0:1 Tim Weinmann (17.), 1:1 (24.), 2:1 (27.), 2:2 Tim Weinmann (53.), 3:2 (59.), 4:2 (60.), 4:3 Tim Weinmann (78.).

Wer in einem Fußballspiel Geschenke verteilt wird dafür fast immer bestraft. Diese Erkenntnis ist zwar nicht neu, doch exakt jene Feststellung musste unsere Mannschaft jetzt auch bei ihrem Gastspiel in Bremerhaven machen. Denn am Ende kassierte sie beim abstiegsbedrohten Tuspo Surheide eine bittere 3:4 Niederlage. Besonders ärgerlich: Dieses Resultat war absolut vermeidbar. Vermeidbar weil die nicht mehr als „Haumannskost“ bietenden Hausherren bei ihrem Sieg letztlich von der gütigen Mithilfe, teilweise sogar von haarsträubenden Fehlern der SVL-Defensivabteilung profitierten. Bei einem Blick auf die Tabelle wird nunmehr glasklar: Durch die Niederlage in Surheide ist der Vorsprung des SVL-Team auf den drittletzten Tabellenplatz weiter geschmolzen, folgerichtig befindet sich das SVL-Team ab sofort mitten im Abstiegskampf.

Wie zuletzt immer häufiger stellten sich die anwesenden SVL-Fans auch in Surheide frühzeitig die Frage, was stimmt momentan nicht in der Truppe? Denn schon nach knapp einer Viertelstunde benötigte sie bei Tuspo-Pfostenschüssen gleich zweimal (12./13.) den Beistand von Fortuna. Auf der Gegenseite hatte Tim Weinmann mehr Glück: Fast am Boden liegend stocherte er das Spielgerät zum 0:1 über die Linie (17.). Freilich brachte diese Führung nicht die erhoffte Stabilität ins SVL-Spiel. Sicherlich - das Bemühen konnte man den Schützlingen von Norman Stamer nicht absprechen. Doch Bemühen allein reicht einfach nicht aus um bestimmte Mängel zu kompensieren. So in der 24. und 27. Minute, als die SVL-Abwehr förmlich überrumpelt wurde und der Gastgeber das 2:1 markieren konnte.

Acht Minuten nach dem Seitenwechsel dann der Hoffnungsschimmer: Mit seinem zweiten Treffer erzielte Tim Weinmann den 2:2 (53.) Ausgleich. Und damit schien diese Partie zu kippen, zumal die Attacken der Gastgeber nach dem Wiederanpfiff immer schwächer wurden. Doch dann die unheilvolle 59. Minute. Im eigenen Strafraum trat Fabio Forstmann bei seinem Abwehrversuch am Ball vorbei und der hinter dem SVL-Verteidiger völlig frei lauernde Sandro Felipa brauchte das Leder zum 3:2 bloß noch über die Linie schieben. Nur 60 Sekunden später überlief der gleiche Akteur über den rechten Flügel die komplette und ob des Missgeschicks offensichtlich noch total konsternierte SVL-Abwehr und erzielte aus Nahdistanz mit dem 4:2 die Vorentscheidung. (60.). Zwar verkürzte Tim Weinmann in der 78. Minute auf 4:3, doch in der Schlussphase retteten die nunmehr mit fast allen Spielern verteidigende Hausherren den knappen Vorsprung über die Zeit.